
Produktname: Asf1a Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab07212**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,ICC/IF 1:200-1:1000,ELISA 1:10000-1:20000
Molekulargewicht	23kDa

Antigen-Informationen

Genname	ASF1A
Alternative Namen	ASF1A; CGI-98; HSPC146; Histone chaperone ASF1A; Anti-silencing function protein 1 homolog A; hAsf1; hAsf1a; CCG1-interacting factor A; CIA; hCIA
Gen-ID	25842.0
SwissProt ID	Q9Y294
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das vom humanen ASF1A abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 121–170

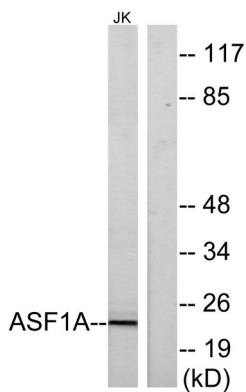
Hintergrund

Dieses Gen kodiert ein Mitglied der H3/H4-Familie der Histon-Chaperone und ist dem Anti-Silencing-Funktion-1-Gen in Hefe ähnlich. Das Protein ist ein wichtiger Bestandteil eines Histon-Donor-Komplexes, der an der Nukleosomenbildung beteiligt ist. Es interagiert mit den Histonen H3 und H4 und wirkt während der DNA-Replikation und -Reparatur zusammen mit einem Chromatin-Assemblierungsfaktor. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008] Funktion: Histon-Chaperon, das die Histon-Ablagerung sowie den Histon-Austausch und die -Entfernung während der Nukleosomenbildung und -disassemblierung erleichtert. Kooperiert mit dem Chromatin-Assemblierungsfaktor 1 (CAF-1), um die replikationsabhängige Chromatin-Assemblierung zu fördern, und mit HIRA, um die replikationsunabhängige Chromatin-Assemblierung zu fördern. Erforderlich für die Bildung von Seneszenz-assoziierten Heterochromatin-Foci (SAHF) und den effizienten Seneszenz-assoziierten Zellzyklus-Exit. PTM: Phosphoryliert durch TLK1 und TLK2. Stark phosphoryliert in der S-Phase und in geringerer Konzentration in der M-Phase. Ähnlichkeit: Gehört zur ASF1-Familie. Untereinheit: Interagiert mit Histon H3 (einschließlich Histon H3.1 und H3.3) und Histon H4. Interagiert mit den Untereinheiten CHAF1A, CHAF1B und RBBP4 des CAF-1-Komplexes. Interagiert mit CABIN1, HAT1, HIRA, NASP, TAF1, TLK1, TLK2 und UBN1. Gewebespezifität: Ubiquitär exprimiert.

Forschungsbereich

-

Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus Jurkat-Zellen unter Verwendung des ASF1A-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.



Western-Blot-Analyse verschiedener Zellen unter Verwendung des polyklonalen Antikörpers Asf1a.